

# JOURNAL



## Die Suche nach Rendite

### Lesen Sie im aktuellen Fondsjournal ...

...warum die Notenbanken weiter das bestimmende Thema bleiben,

...warum Sachwerte eine fixe Beimischung sein sollten und

...warum Emerging-Markets und Österreich sich besser entwickeln als allgemein wahrgenommen.



**Sehr geehrte Damen und Herren!**

**Grundidee dieses Monatskommentars ist es, auf die wesentlichen Ereignisse zurückzublicken und die mögliche weitere Entwicklung zu skizzieren. Was war im Monatsrückblick eine im Gedächtnis haften bleibende Schlagzeile? „Henkel und Sanofi begeben Anleihen mit Minuszinsen.“ Nachdem bereits etwa 60 % der Staatsanleihen aus der EURO-Zone negative Renditen bringen ist die Minuszinswelt nun auch bei Unternehmensanleihen angekommen. Es fällt unverändert schwer, sich als langjährig erfahrener Börsianer damit anzufreunden, dass man für Schulden machen keine Zinsen zahlt, sondern Geld bekommt. Seit Start des Programms im März 2015 hat die EZB knapp 1.200 Milliarden EURO in Anleihenkäufe gesteckt. Zudem haben die Aufsichtsbehörden und Regulatoren in den vergangenen Jahren eine wahre Flut an neuen Bestimmungen und Verpflichtungen für die Finanzindustrie entwickelt – und sich dabei vor allem vielen Detailthemen gewidmet. Dennoch stellt der Internationale Währungsfonds im Sommer 2016 wörtlich fest: „Die Deutsche Bank ist das größte systematische Risiko für das globale Bankensystem.“**

## **Herausforderung: Der klare Blick**

In der Mischung der Meldungslage um Notenbanken, US-Präsidentenwahlen, Wirtschaftszahlen und Weltpolitik ist es die zentrale Herausforderung der Geldanlage den klaren Blick zu bewahren. „Sich breit aufstellen und diversifizieren“, mag angesichts der häufigen Wiederholung als Phrase wahrgenommen werden, ist und bleibt aber zentrale Basis in einem schwer zu prognostizierenden Umfeld. Für das Schlussquartal eines komplizierten Anlagejahres 2016 möchten wir Ihnen folgende 10 Gedanken und Leitplanken mitgeben:

- Dass die US-Notenbank die Zinserhöhung hinauszögert überrascht nicht, zumal die Indikatoren für die US-Wirtschaft nicht restlos überzeugen. Der Dezember wird aber wohl zum Glaubwürdigkeitstest. Neuerlich nicht zu erhöhen wäre nur bei einer deutlichen Wirtschaftseintrübung in den kommenden Monaten erklärbar. Wünschenswert und richtig wäre wohl eine leichte Erhöhung, verbunden mit der Botschaft, dass keine unmittelbaren weiteren Schritte zu erwarten sind.
- Die EZB wird Mühe haben, die hohen Erwartungen des Marktes zu erfüllen. Das ohnehin umstrittene Anleihekupfprogramm weiter auszubauen wird schwierig sein, da kaum genügend kaufbares Material vorhanden ist. Wird das Programm beendet, sind wohl die Kursniveaus des Anleihemarktes nicht haltbar. Für Spannung ist gesorgt.
- Nachhaltige Änderungen des Zinsniveaus im kurzlaufenden Bereich sind wohl für Jahre nicht zu erwarten.
- Seit nunmehr sechs Jahren liegt die heimische Inflationsrate über dem Zinsniveau von 12-Monatsbindungen. Das wird noch für viele Jahre so bleiben – und entspricht dem finanzpolitischen Plan der Notenbanken.
- Das Beispiel Japan zeigt, dass die Allmacht der Notenbanken Grenzen hat. Immer stärkere Maßnahmen und immer massivere Eingriffe haben immer weniger Effekt, eine Exit-Strategie ist nicht absehbar. Dass Kaufprogramme und Geldmengenausweitungen der Königsweg sind, ist zu hinterfragen. Wir halten daher eine Goldbeimischung für sinnvoll – und wollen diese auch nicht bei jeder 5%-Schwankung hinterfragen.
- Die Öl- und Rohstoffmärkte befinden sich in einer soliden Bodenbildungsphase. Dies wird im 1. Quartal 2017 aufgrund des Basiseffektes mit dem Vergleich zum 1. Quartal 2016 zu leicht höheren Inflationsraten führen.
- Einhergehend mit der Stabilisierung der Rohstoffe sehen wir auch eine Stabilisierung der Emerging-Markets trotz aller Unterschiede auf Länderebene. Rohstoffe sowie Anleihen und Aktien aus den Emerging-Markets sollten daher zukünftig in der Geldanlage wieder mehr beachtet werden als in den vergangenen Jahren. Sie bleiben aber dennoch nur Beimischung und kein Kerninvestment.

- Die Stabilisierung der Emerging-Markets ist wichtig für die Balance der Weltwirtschaft. In den letzten 5 Jahren wuchs die Weltwirtschaft in etwa um 3 % per anno – warum sollte dies nicht auch in den kommenden Jahren möglich sein? Wenn die Welt ein Potential von 3 % hat, dann liegt das realistisch zu erwartende Wachstum in der EURO-Zone wohl bei etwa 1,5 %. Es wäre wohl besser dies endlich als neue Normalität anzuerkennen und nicht als Grund für eine im Krisenmodus kommunizierende Notenbank.
- Währungen sind klar von der Politik der jeweiligen Notenbanken abhängig und damit einer gewissen Willkür unterworfen. Die Argumente für eine Aufwertung des Dollars sind deutlich weniger geworden, der Wachstumsvorsprung der USA zu Europa ist zwar vorhanden – hat aber zuletzt abgenommen. Vorsicht erscheint beim YEN angebracht - ungeachtet der jüngsten Entwicklung. Früher oder später wird die Bank of Japan wohl keinen anderen Weg sehen, als eine neuerliche Offensive in der Schwächung der Währung anzustreben.
- Aktien bleiben insgesamt bevorzugt – ein gewisse Schwankungstoleranz und eine Flexibilität in der Quote sind aber mitzubringen. Die weitgehend soliden Dividendenrenditen, Bewertungen, die im langjährigen Schnitt liegen, fehlende Alternativen im Anleihebereich und Beteiligung an Substanz sind unverändert stimmige Argumente.
- Besonders wohl fühlen wir uns in Megatrends wie Gesundheit, Technologie oder Wasser. Wir schätzen und suchen auch vor allem den Sachwert-Charakter von Aktien – von konjunkturresistenten Geschäftsmodellen bis hin zur Beimischung von Goldminen. Wir haben zuletzt auch die Gewichtung des heimischen Aktienmarktes in unseren globalen Portfolios erhöht. Die Bankenthemen werden Schritt für Schritt abgearbeitet, die wirtschaftliche Lage der wichtigen osteuropäischen Länder wie Tschechien ist sehr solide, die Lage in den Sorgenkindern der vergangenen Jahre wie etwa Ungarn oder Rumänien besser als öffentlich wahrgenommen. Damit scheint die Basis für eine bessere Entwicklung als in den vergangenen Jahren gelegt.

## Fazit – „Renaissance der Einfachheit“

Es ist nicht die Zeit der neuen kühnen Experimente und Marktmeinungen – und auch nicht die Zeit neuer Produktinnovationen mit hohen Performanceversprechungen bei schlechter oder kaum vorhandener Liquidität.

Im aktuellen Umfeld klare Mehrjahresprognosen abzugeben ist schwierig und nur bedingt seriös. Im Falle des Falles reagieren zu können und das Depot einer veränderten Umgebung anpassen zu können bleibt wohl wichtigste Voraussetzung für Geldanlage in den kommenden Jahren.

Ihr  
Alois Wögerbauer



# „Renditesuche stützt Emerging-Markets“

Andreas Haselberger, Fondsmanager des 3 Banken Emerging Market-Bond-Mix

## Was sind die Gründe für die gute Entwicklung 2016?

Entgegen größerer Sorgen am Jahresanfang haben sich die Emerging Markets sehr gut entwickelt – natürlich auch getrieben durch die Suche nach Rendite aufgrund der Notenbankpolitik von EZB, Fed & Co. Die Rohstoffpreise haben sich nach den Tiefständen im ersten Quartal 2016 doch deutlich stabilisiert und unterstützen die überwiegend exportierenden Länder. Die Konjunkturdaten aus China waren aufgrund von Staatsinvestitionen besser als erwartet. Zudem und auch besonders wichtig: Die US Notenbank FED lässt sich bei den geplanten Zinserhöhungen viel Zeit. Während etwa 60 % der Staatsanleihen der EURO-Zone zuletzt negative Rendite auswiesen, liegt die durchschnittliche Rendite der Anleihen im 3 Banken Emerging Market Bond-Mix derzeit immer noch bei etwa 4,5 % per anno.



## Welche weitere Entwicklung ist zu erwarten?

Das momentane Niedrigzinsumfeld ist weiterhin positiv für die Emerging Markets. Eine mögliche Zinserhöhung in den USA im Dezember sollte daran grundlegend nichts ändern, da der zukünftige Zinserhöhungspfad weiterhin flach prognostiziert wird. Trotzdem sollte man wachsam bleiben, die allgemeine Renditesuche überlagert derzeit Risiken und manche ungelöste Probleme. Die günstige Marktlage wird nicht von jedem Land für Strukturreformen und sinnvolle Investitionen genutzt. Die Länderdaten unterscheiden sich stark, Indien wächst beispielsweise mit über 7 %, während sich Brasilien in einer starken Rezession befindet. Positiv ist die Entwicklung in Osteuropa zu beurteilen, trotz der Sanktionen gegen Russland konnten sich die Fundamentaldaten in der Region verbessern. Auch Argentinien gibt Hoffnung, seit der Einigung im Schuldenstreit mit den US-Hedgefonds werden Strukturreformen vorangetrieben und die Auslandsinvestitionen steigen. Die bessere Entwicklung in China ist vor allem auf eine enorme Ausweitung der Unternehmensverschuldung und Staatsinvestitionen zurückzuführen, zuletzt warnte hier auch der IWF. Zusammengefasst: Es gibt Chancen und Risiken – immerhin werden die Risiken durch eine vergleichsweise höhere Rendite abgegolten. Das Segment ist und bleibt daher eine attraktive Beimischung. Wir empfehlen eine Gewichtung von 10 % des Anleiheteils.

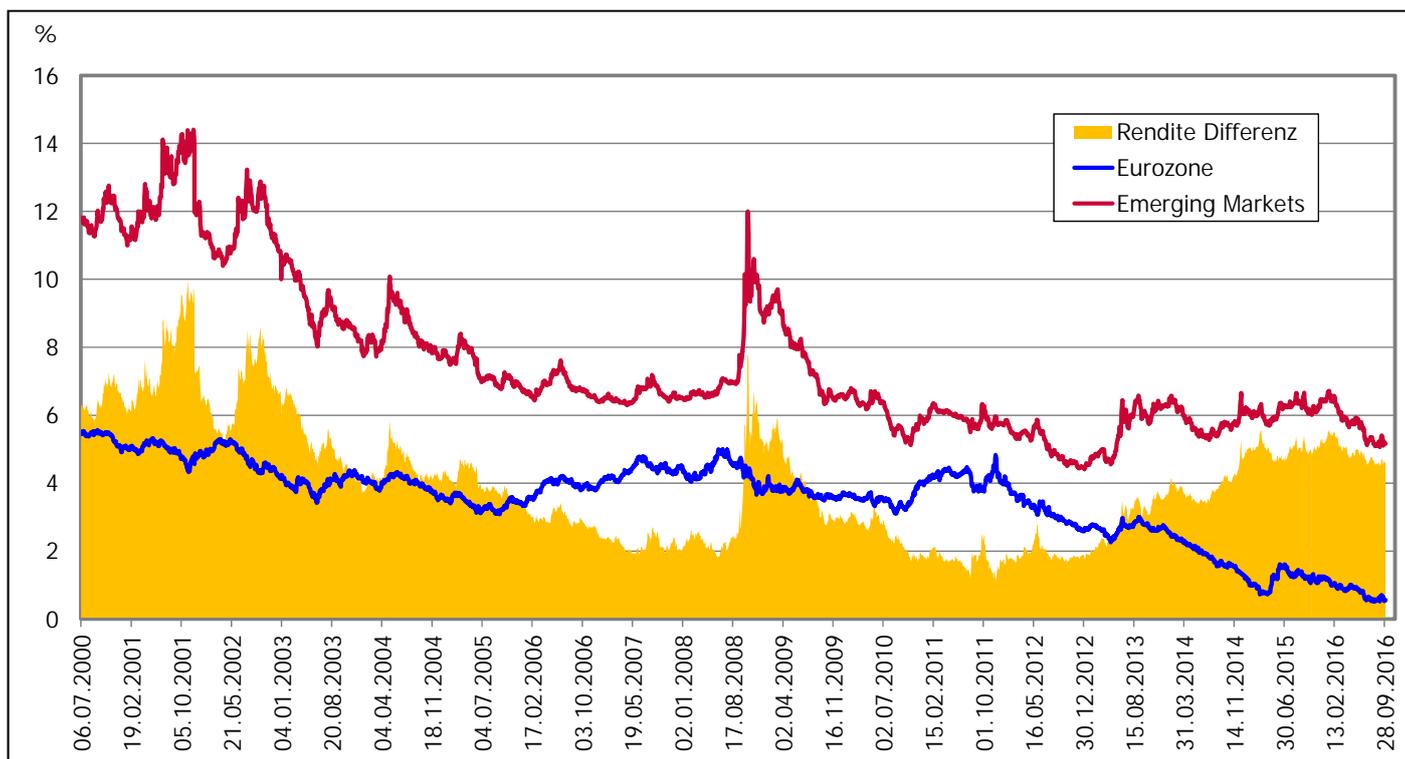
## Wie ist die aktuelle Positionierung?

Im Jahresverlauf wurden im Fonds verstärkt Anleihen aus soliden kleineren Schwellenländern aufgestockt. Hier liegt der Fokus auf Qualität statt Risiko. So sind beispielsweise Anleihen aus Angola, Ghana oder dem Irak trotz hoher Renditen nur niedrig oder gar nicht gewichtet. Im Gegensatz dazu wird im Zukunftsmarkt Indien investiert. Länder wie Russland, Türkei und Brasilien sind gemäß ihrer Wirtschaftskraft höher gewichtet, wobei hier kürzere Laufzeiten bevorzugt werden. Problematische Länder wie Venezuela und Ukraine sind nur mit sehr kurzen Laufzeiten im Fonds vertreten.



### Renditen im Vergleich

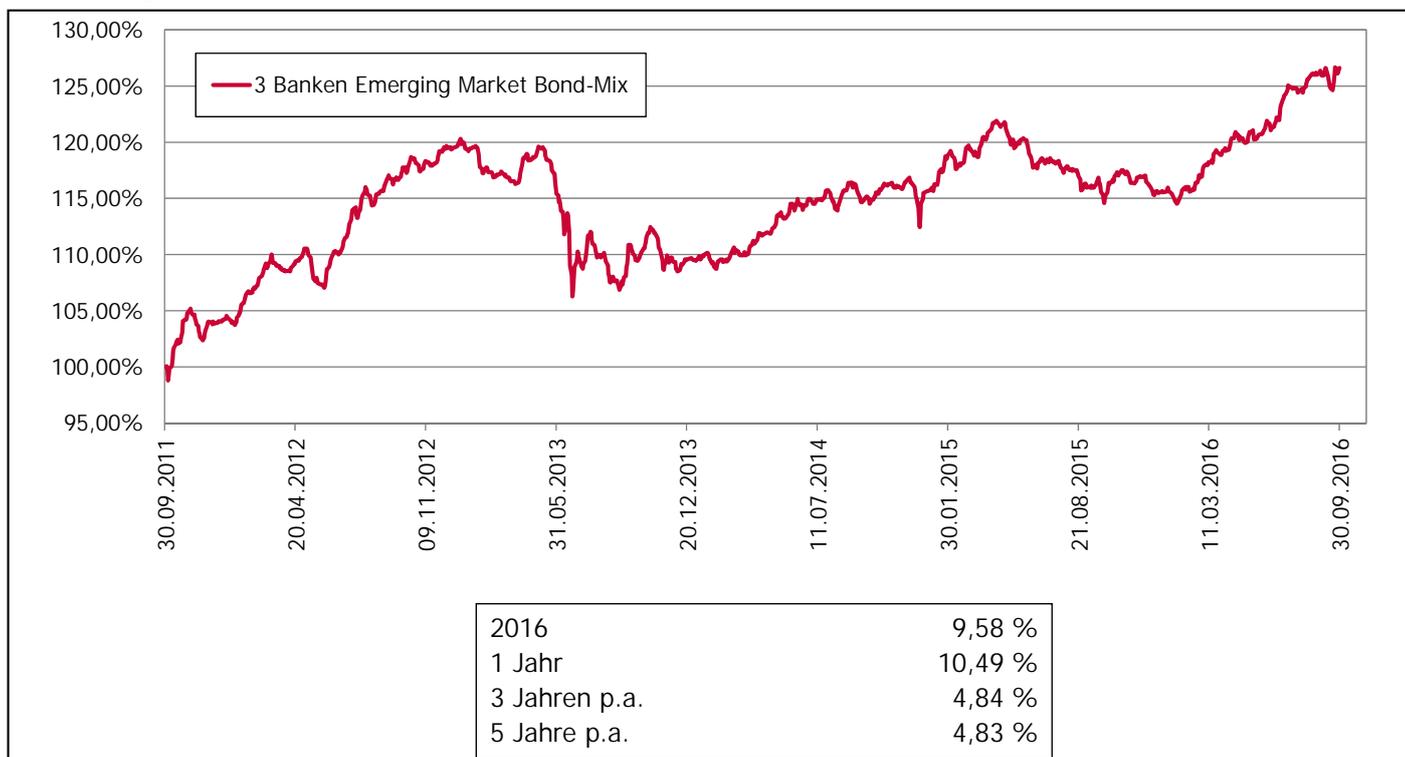
Renditen Index Staatsanleihen EURO zu Renditen Index Staatsanleihen Emerging-Markets



Daten per 30.09.2016

### 3 Banken Emerging Market Bond-Mix

Entwicklung 5 Jahre



Daten per 30.09.2016, Quelle: OeKB, Profitweb \*

# „Sachwerte gehören in jedes Depot“

Mag. Martin Rupp, Fondsmanager des 3 Banken Sachwerte-Fonds

## Was war die jüngste Transaktion im Sachwertefonds?

Die Silbergewichtung wurde auf 7% erhöht. Aktuell ist im Silbermarkt ein leichtes Defizit zu erwarten; dem Angebot steht ein Überhang an Nachfrage gegenüber. Darin eingerechnet ist aber noch gar nicht die Nachfrage von Fonds, die in dieses Metall investieren. Würde hier die Nachfrage deutlich steigen – wovon wir mittelfristig ausgehen, dann hätte dies wohl deutliche Anstiege beim Silberpreis zur Folge, da der Silbermarkt mit einer Produktion von rund 1 Milliarde Unzen pro Jahr für institutionelles Geld eigentlich ziemlich klein ist. Viele Investoren müssten dann gleichzeitig durch eine sehr kleine „Tür“.

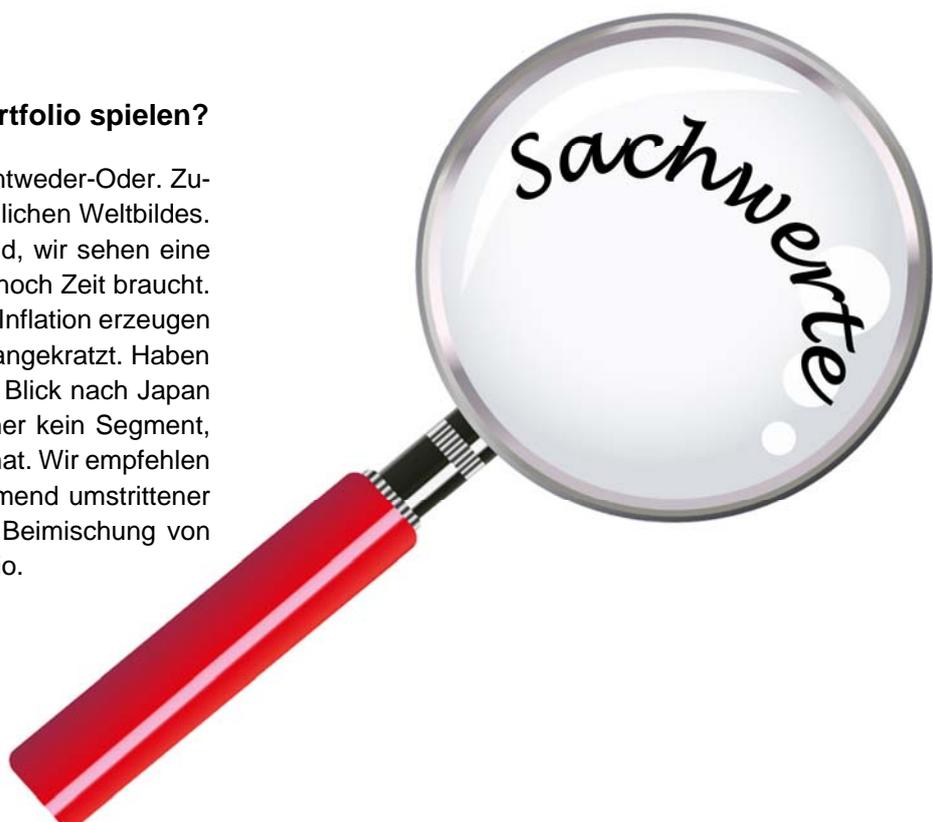


## Die im Fonds stark gewichteten Goldminenaktien haben zuletzt stark korrigiert – ist der neu etablierte Aufwärtstrend nun in Gefahr?

Das Margenwachstum dieser Branche ist in der aktuellen Marktbewertung noch nicht ausreichend eskomptiert. Wir glauben daher, dass der grundsätzliche Bullenmarkt noch lange nicht zu Ende ist. Aktuell sehen wir zwar eine durchaus heftige Konsolidierungsphase, die wieder einmal durch die altbekannten Zinserhöhungsversprechen der FED ausgelöst wurde. Allerdings läuft die Notenbank gerade Gefahr an Glaubwürdigkeit zu verlieren. Wir wollen uns daher nicht abschütteln lassen und bleiben deutlich gewichtet, auch wenn das kurzfristig erhöhte Volatilität bedeutet. Hier Nervenstärke zu beweisen hat sich in diesem Sektor für uns auch bisher schon ordentlich bezahlt gemacht, wie man an der Wertsteigerung im Jahr 2016 ablesen kann. Für den Goldpreis bleiben wir mittelfristig optimistisch. Achten sollte man vor allem auf den sogenannten Realzins. Hier gibt es überzeugende historische Zusammenhänge. Bleibt die Inflation konstant, während die Zinsen weiter fallen, ist dies Rückenwind für den Goldpreis. Den gleichen Effekt gäbe es bei steigender Inflation aber nicht steigenden Zinsen.

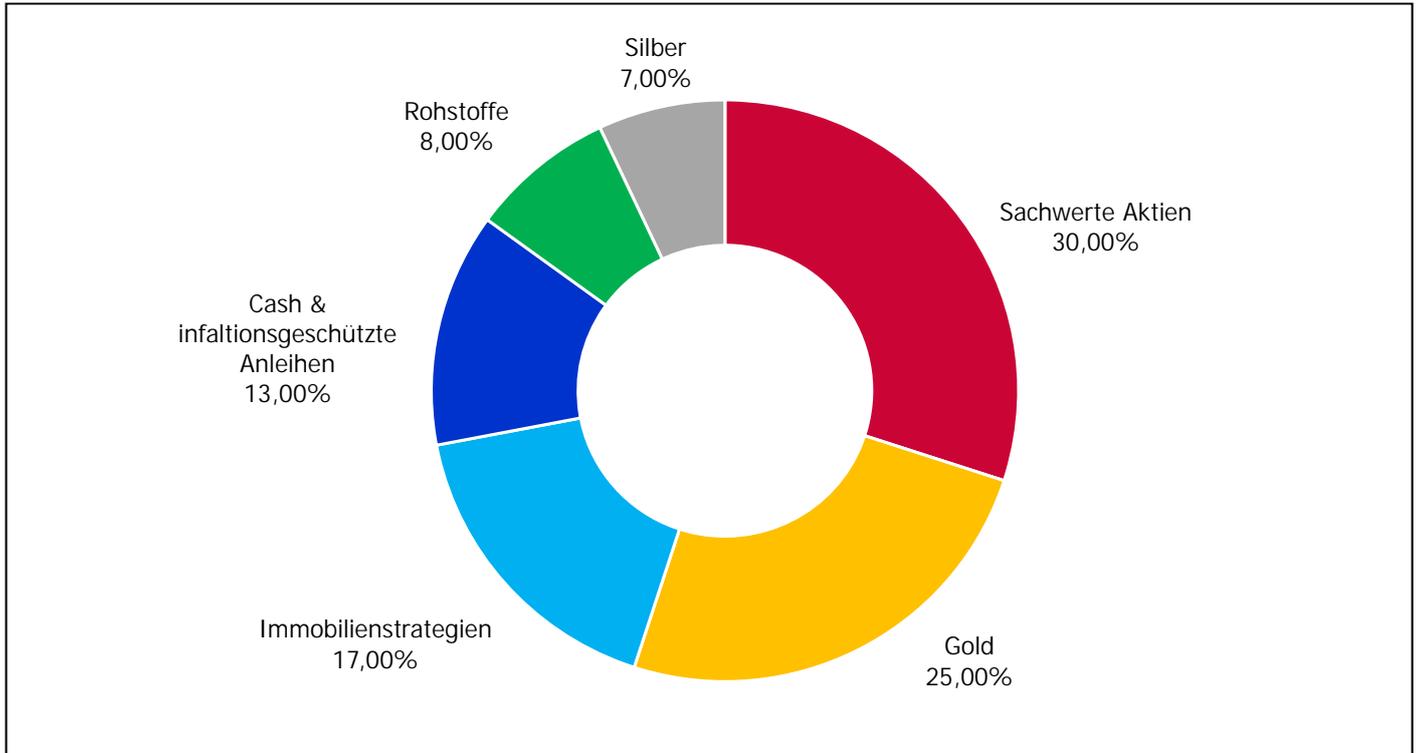
## Welche Rolle sollten Sachwerte im Portfolio spielen?

Geldanlage ist ja nicht Schwarz-Weiß und Entweder-Oder. Zudem ist vieles ja auch eine Frage des persönlichen Weltbildes. Wir sehen aber plausible Argumente für Gold, wir sehen eine Bodenbildung bei Rohstoffen, die aber wohl noch Zeit braucht. Wir sehen Notenbanken, die bisher erfolglos Inflation erzeugen wollen – aber das Vertrauen ist zunehmend angekratzt. Haben die Notenbanken wirklich alles im Griff? Der Blick nach Japan verunsichert. Sachwerte-Strategien sind daher kein Segment, das man heute hat und morgen wieder nicht hat. Wir empfehlen daher im Umfeld von Nullzinsen und zunehmend umstrittener Notenbankpolitik eine strategische und fixe Beimischung von Sachwerten in jedem breit gestreuten Portfolio.



**3 Banken Sachwerte-Fonds**

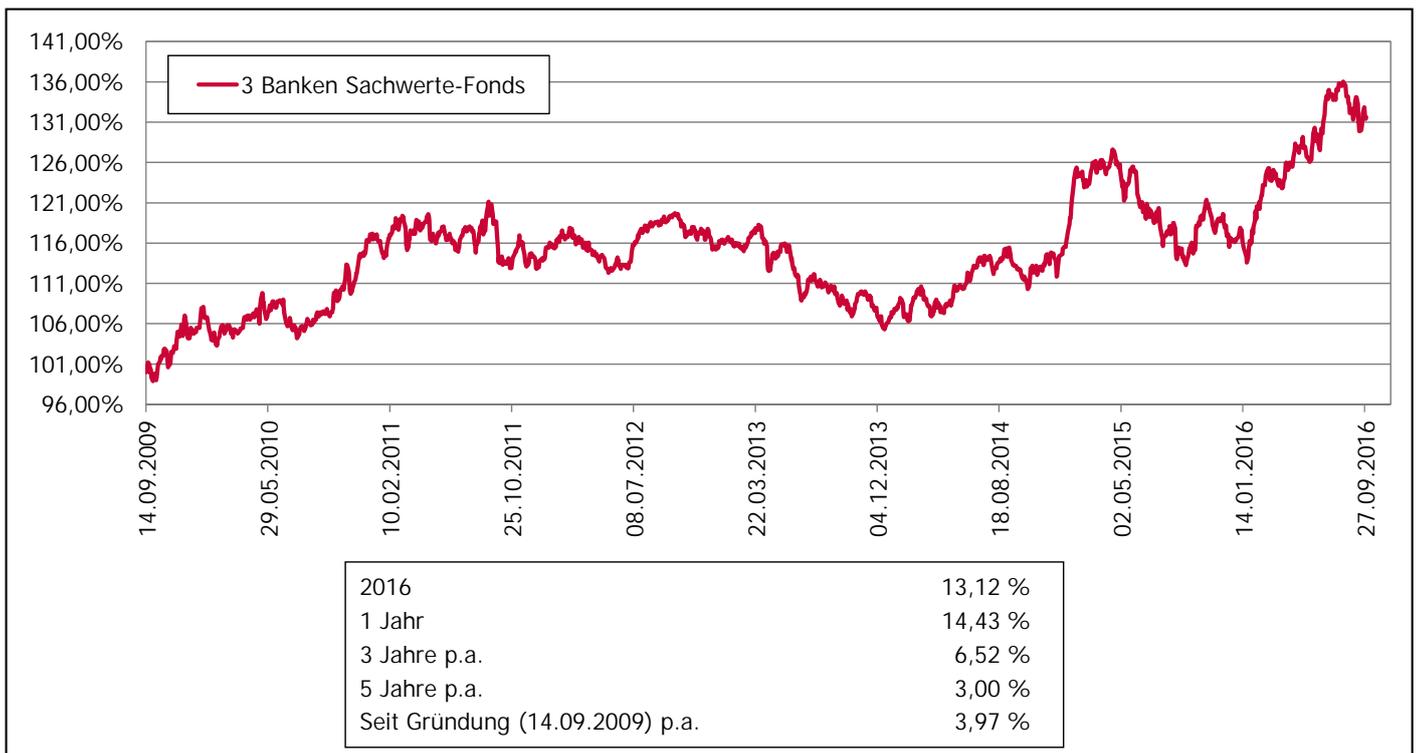
Aktuelle Gewichtung nach Asset-Klassen



Daten per 30.09.2016

**3 Banken Sachwerte-Fonds**

Entwicklung seit Gründung



Daten per 30.09.2016, Quelle OeKB, Profitweb \*

\* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 3,50 % sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

## „Osteuropa wird unterschätzt“

Alois Wögerbauer, Fondsmanager des 3 Banken Österreich-Fonds

### Warum bietet der Markt Chancen?

Es ist nicht ganz untypisch für Österreich, dass Stimmungen schlechter sind als die Realität. Viele Anleger haben noch die Höchststände 2007/2008 im Rahmen der Osteuropa-Euphorie im Kopf. Das war aber eine andere Zeit. Dadurch wird oft übersehen, dass man in den vergangenen Jahren in Wien sehr wohl gutes Geld verdienen konnte. Für Wien sind zwei Dinge besonders wichtig. Einerseits die Verfassung der beiden Großbanken und andererseits die generelle Lage in Osteuropa. Beide Themen zeigen klare Verbesserungen – wenn auch nur in kleinen Schritten. Die wirtschaftliche Verfassung von Tschechien oder Polen ist solide und selbst Ungarn und Rumänien zeigen klare Fortschritte. Wird diese Verbesserung aber auch allgemein wahrgenommen, sollte auch wieder vermehrt Auslandskapital nach Österreich fließen. Ohne Auslandskapital kann und wird die Wiener Börse nicht steigen.

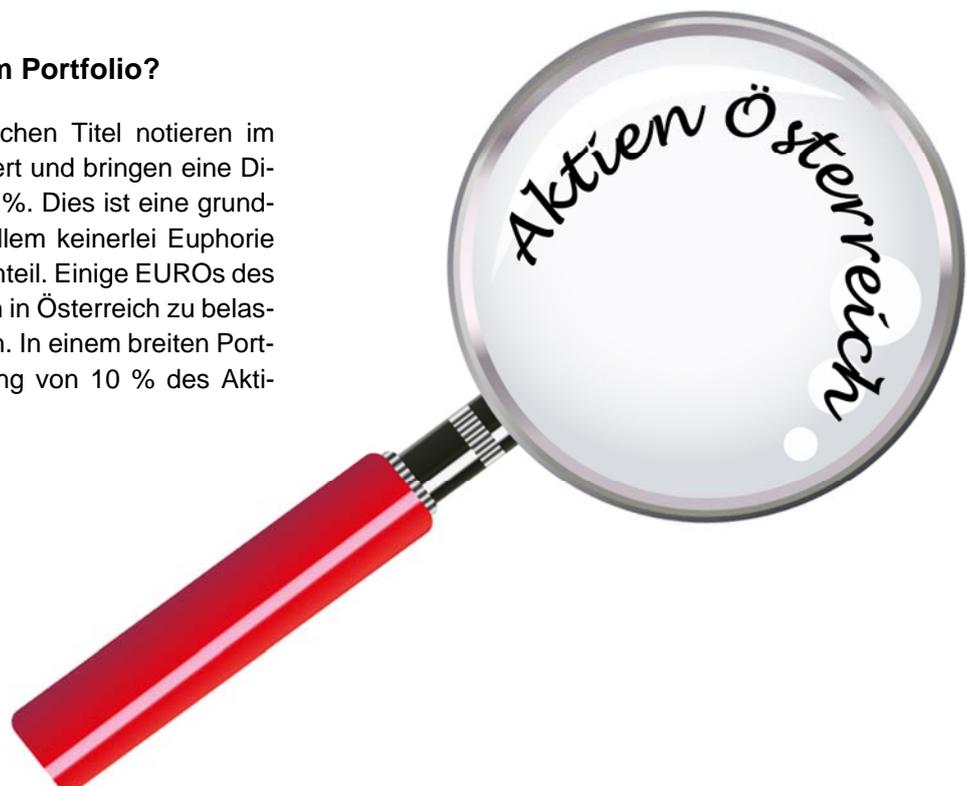


### Was waren die jüngsten Veränderungen im Fonds?

In den vergangenen Jahren waren die beiden Großbanken ERSTE und Raiffeisen International sowie die Versicherer Vienna Insurance Group und Uniqa im Fonds deutlich untergewichtet. Diese Positionierung wurde in den vergangenen Monaten in eine Übergewichtung gedreht – ein deutlicher strategischer Schwenk. Die ERSTE hat die Altlasten bereinigt, bei Raiffeisen International sollte die anstehende Neustrukturierung Klarheit bringen. Die beiden Versicherungen haben sicherlich ein schwieriges Marktumfeld hinter sich und auch vor sich – nach Kurshalbierungen in kurzer Zeit macht es aber wohl Sinn sich antizyklisch zu positionieren, zumal die Dividendenrenditen sehr verlockend sind. Daneben verbleiben aber Titel wie AMS, AT+S, Palfinger, Mayr-Melnhof oder Lenzing hoch gewichtet – alles Unternehmen, die sich nicht auf das nächste Quartalsergebnis konzentrieren, sondern vielmehr eine ausgezeichnete Marktstellung für die kommenden Jahre aufbauen. Auch sollten Anleger realisieren, dass für diese Unternehmen nicht das Binnenwachstum in Österreich wichtig ist, sondern einzig und allein die Verfassung der Weltwirtschaft.

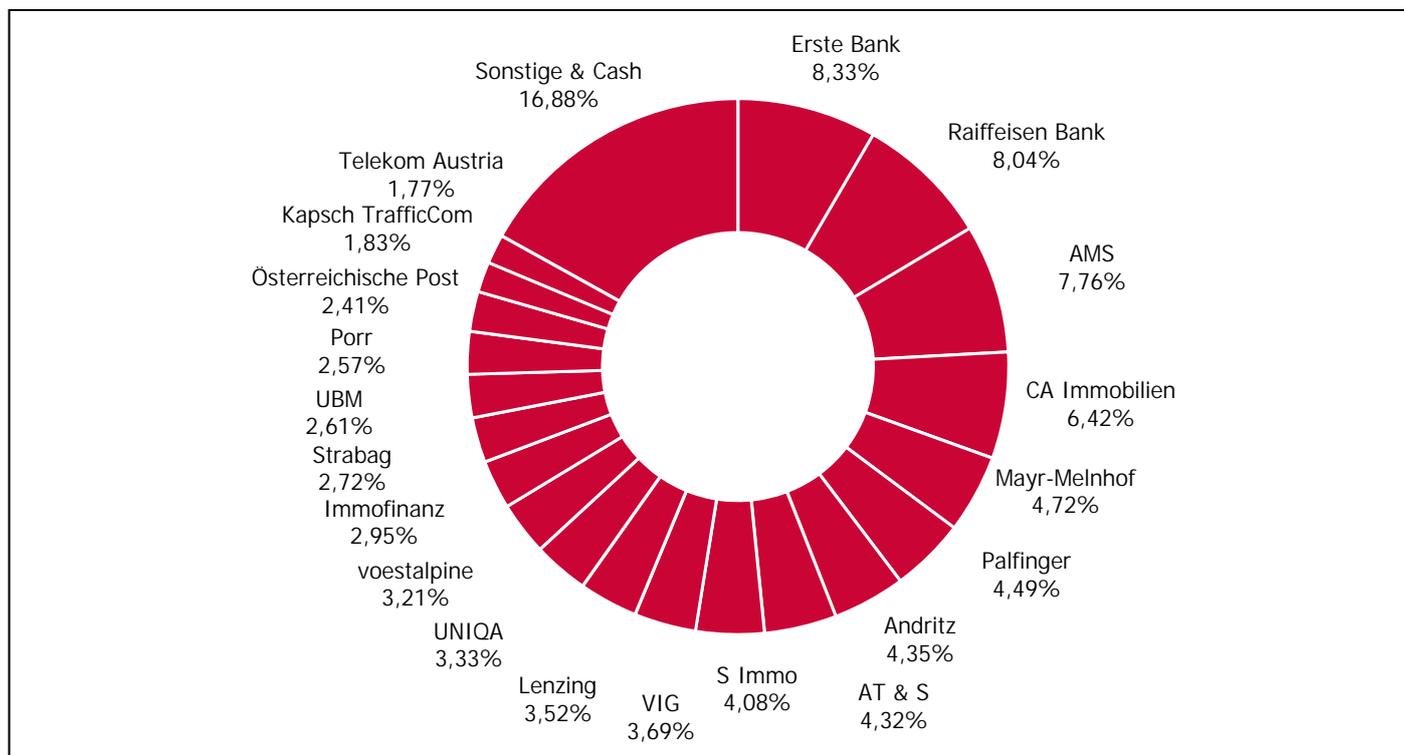
### Welche Rolle empfehlen Sie im Portfolio?

Die sich aktuell im Fonds befindlichen Titel notieren im Schnitt nur leicht über dem Buchwert und bringen eine Dividendenrendite von knapp unter 3 %. Dies ist eine grundsolide Ausgangsposition, wo vor allem keinerlei Euphorie im Markt gepreist ist; ganz im Gegenteil. Einige EUROS des Anspar- oder Vorsorgekapitals auch in Österreich zu belassen, ist wohl logisch und macht Sinn. In einem breiten Portfolio empfehlen wir eine Gewichtung von 10 % des Aktienanteils.



### 3 Banken Österreich-Fonds

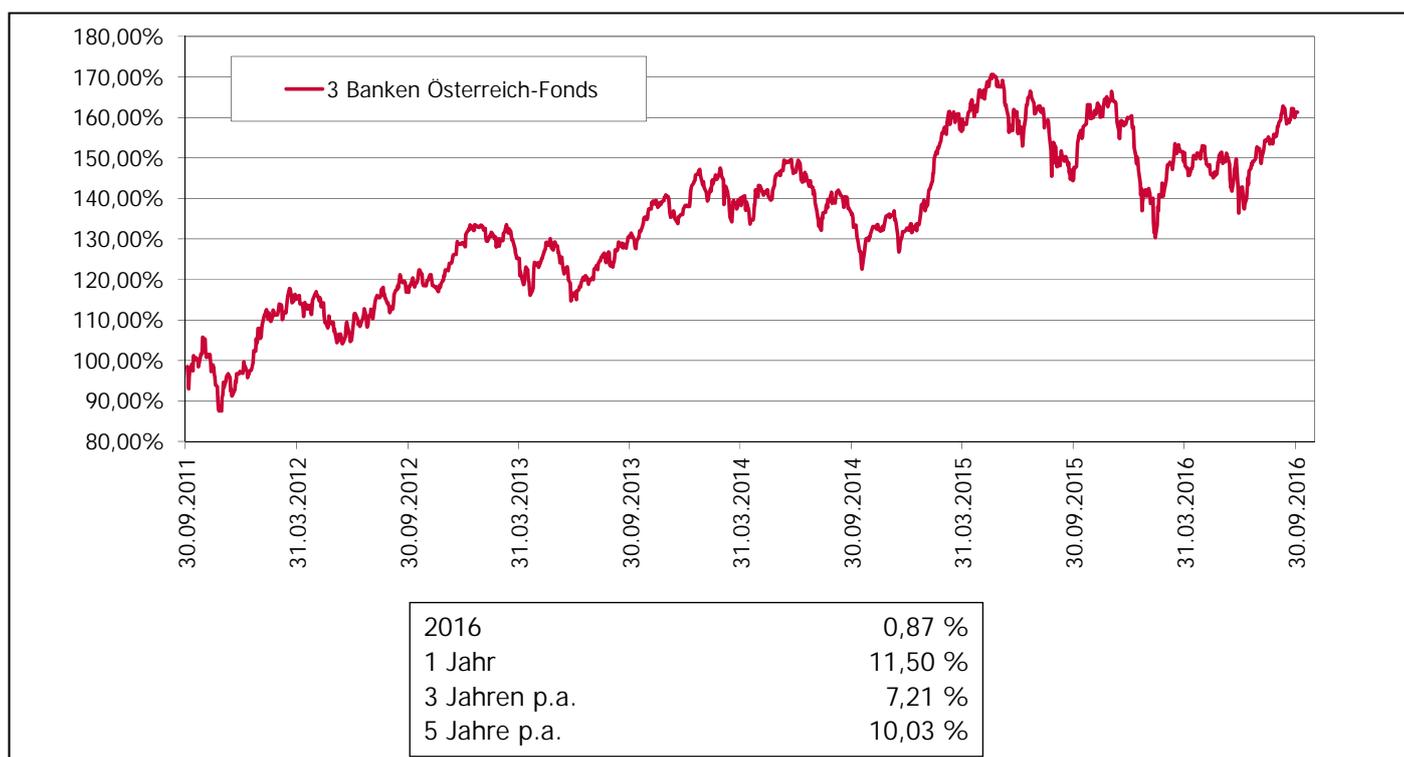
Einzeltitle aktuell



Daten per 30.09.2016

### 3 Banken Österreich-Fonds

Entwicklung 5 Jahre



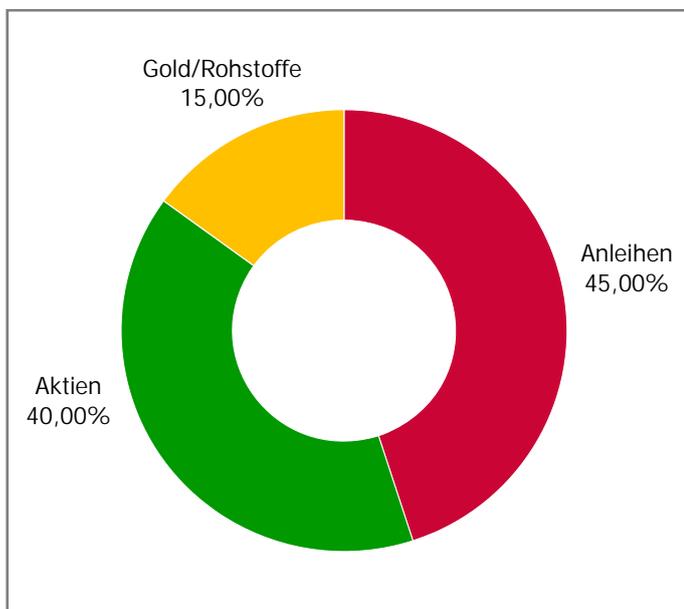
Daten per 30.09.2016, Quelle: OeKB, Profitweb \*

\* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 3,50 % sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.



# Unser aktuelles Weltbild

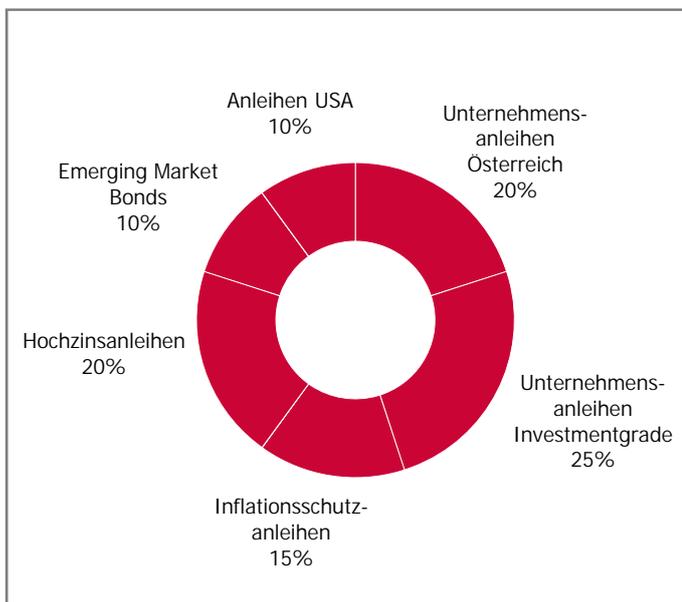
## Gewichtung nach Assetklassen



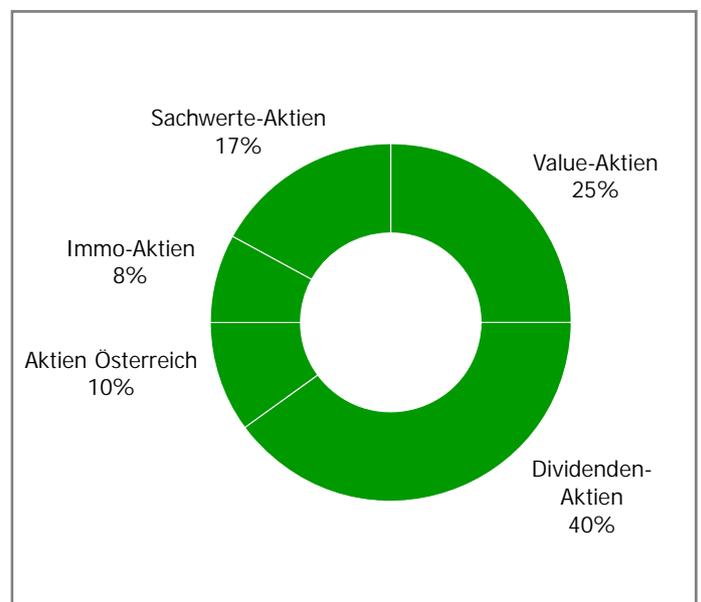
## Unsere Aktionen im September

- Wir haben innerhalb des Anleihebereiches keine Veränderungen vorgenommen.
- Im Aktienbereich haben wir Sachwerte-Aktien weiter erhöht, da wir eine strategische Beimischung im Umfeld umstrittener und zunehmend erfolgloser Notenbankaktivitäten für sinnvoll erachten. Ebenfalls erhöht wurde der Bereich Österreich – der Markt zeigte zuletzt relative Stärke, die sich weiter fortsetzen sollte. Im Gegenzug haben wir Dividenden-Aktien und Immo-Aktien leicht reduziert.
- Die Gewichtung des Segmentes Gold/Rohstoffe liegt bei unverändert 15 %. Der eingesetzte Baustein besteht etwa zu gleichen Teilen aus Gold und Rohstoffen.

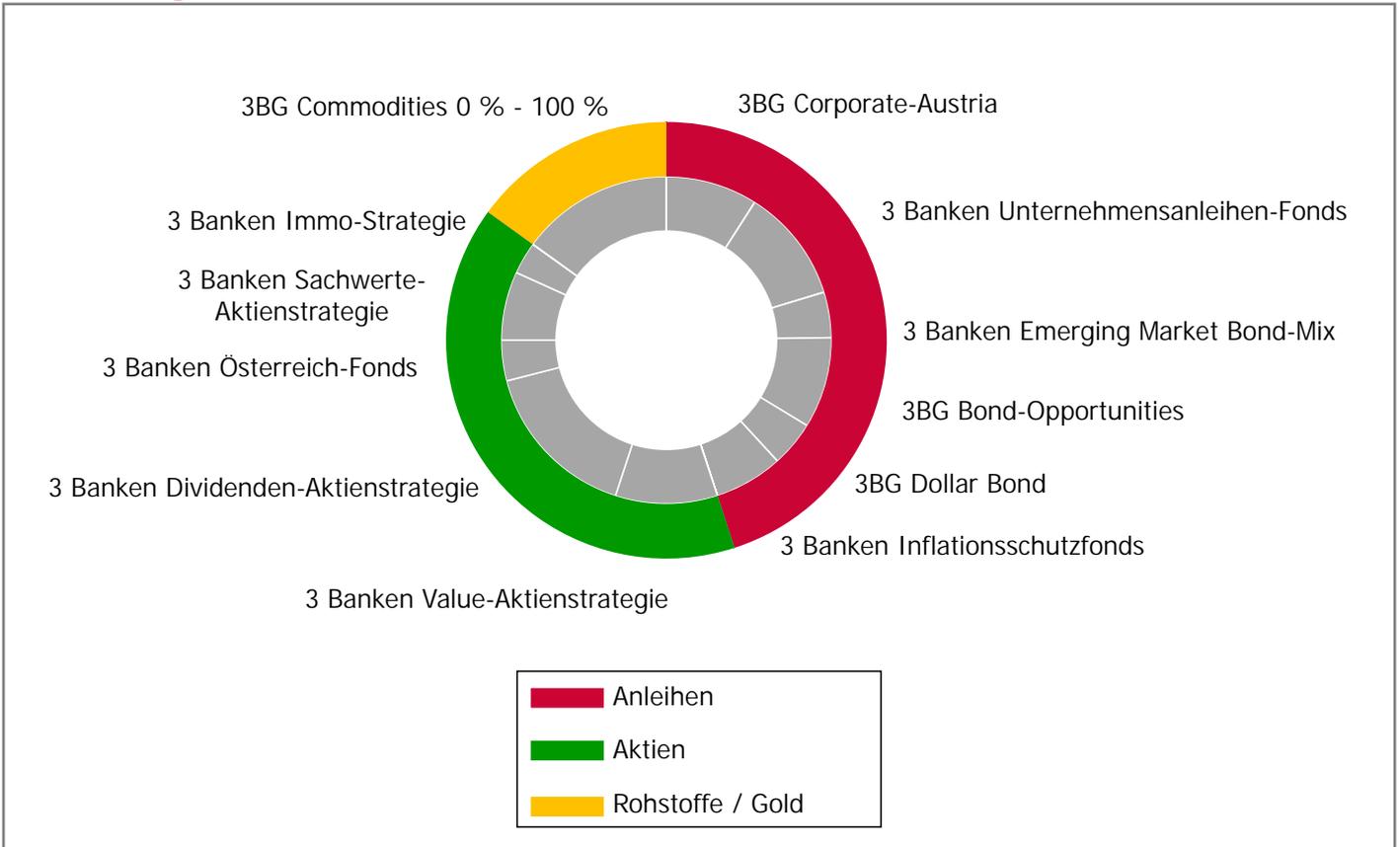
## Anleihengewichtung



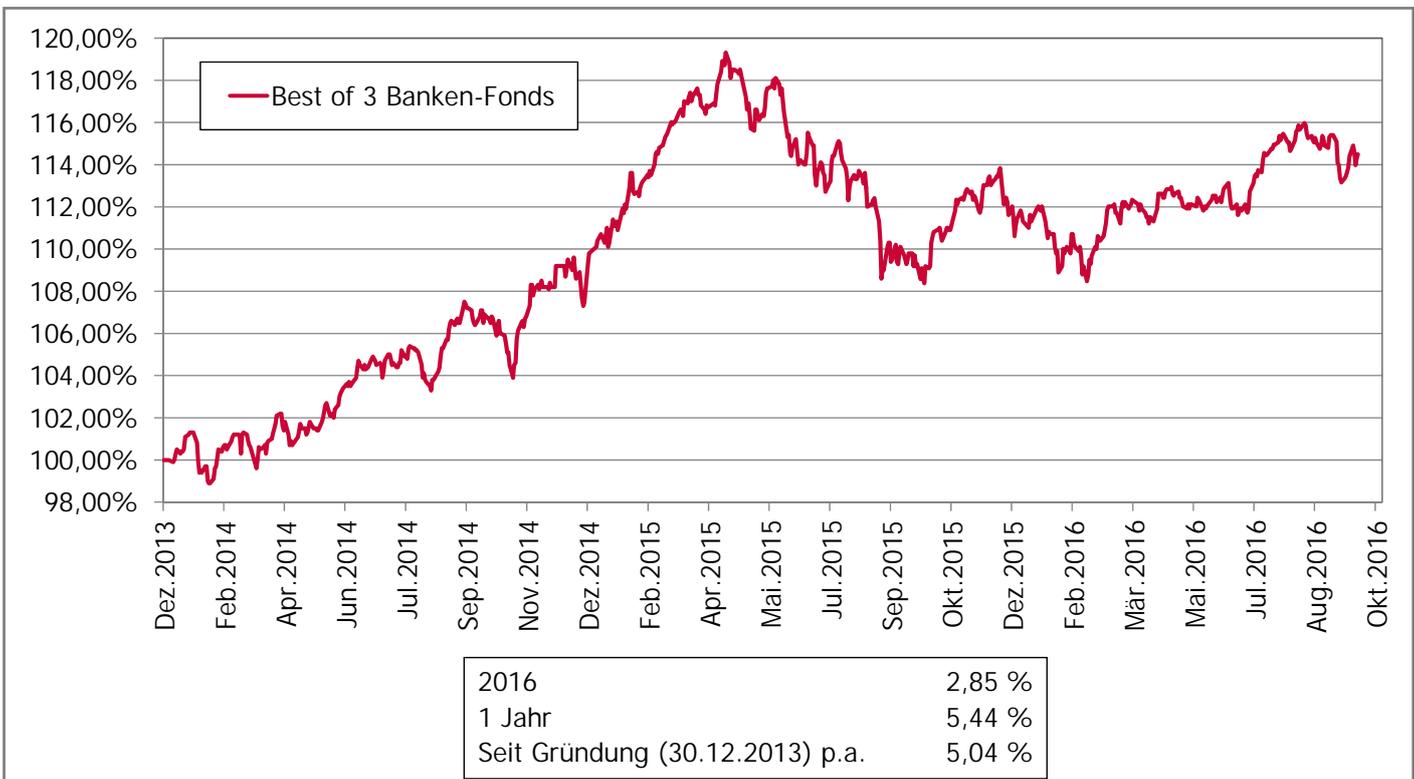
## Aktienbewertung



## Gewichtung der Einzelfonds



## Wertentwicklung seit Gründung



Daten per 30.09.2016; Quelle: OeKB, Profitweb \*

# Fondsdatenblätter

Informationen zu allen unseren Fonds finden Sie tagesaktuell auf [www.3bg.at](http://www.3bg.at).

REGISTRIEREN | ANMELDEN

**3 Banken-Generali**  
Investment-Gesellschaft m.b.H.

Performance

Infomaterial

Unternehmen

Startseite

## Überblick

Alle



### Anleihefonds

Errechneter Wert  
per 30.11.2015

+/-

3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)			19,65 EUR	0,00%
3 Banken Euro Bond-Mix (R) (A)			7,38 EUR	0,00%
3 Banken Euro Bond-Mix (R) (T)			10,85 EUR	0,00%
3 Banken Europa Bond-Mix (R) (A)			8,53 EUR	0,11%
3 Banken Inflationsschutzfonds			13,22 EUR	0,07%
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (R) (A)			13,59 EUR	0,07%
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (R) (T)			22,25 EUR	0,08%
3 Banken Short Term Eurobond-Mix			6,94 EUR	0,00%
3 Banken Staatsanleihen-Fonds			113,52 EUR	0,02%
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)			11,96 EUR	0,08%
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)			15,00 EUR	0,06%
3 Banken Währungsfonds (R) (A)			10,54 EUR	0,09%
3 Banken Währungsfonds (R) (T)			12,56 EUR	0,07%

### Aktienfonds

Errechneter Wert  
per 30.11.2015

+/-

3 Banken Amerika Stock-Mix			18,40 USD	0,21%
3 Banken Dividend Stock-Mix			10,95 EUR	0,09%
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)			13,94 EUR	0,00%

## FONDSJOURNAL



Lesen Sie hier das aktuelle Fondsjournal, oder blättern Sie in älteren Ausgaben.

[Ausgabe lesen](#)

Erhalten Sie das Fondsjournal monatlich per E-Mail:

E-Mail-Adresse

[OK](#)

## UNSER WELTBILD



Welches Fondsprodukt mit welcher Gewichtung in welchem Umfeld? Wir nehmen Ihnen die Entscheidung ab. Als aktiver Vermögensverwalter definieren wir stets ein klares Weltbild – unsere Sicht der Dinge hinweg über alle Asset-Klassen. Aus unseren hauseigenen Bausteinen stellt der Best of 3 Banken-Fonds dieses Weltbild dar – aktiv von uns verwaltet und laufend an unsere jeweils aktuelle Meinung angepasst.

[Best of 3 Banken-Fonds](#)

## FONDS DES MONATS

## Fondsüberblick

Die technischen Daten geben Ihnen detaillierte Auskunft über unser gesamtes Portfolio. Alle Performance-Werte finden Sie tagesaktuell auch auf unserer Homepage [www.3bg.at](http://www.3bg.at).

ÜBERBLICK



Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.09.2016

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	7,39 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,16 am 03.12.2015
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	11,02 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,09 am 03.12.2015
3 Banken Europa Bond-Mix	AT0000986344	8,64 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,10 am 03.12.2015
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	AT0000838602	6,98 EUR	1,00%	Ausschütter	EUR 0,00 am 03.12.2015
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	AT0000760731	13,76 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,40 am 03.03.2016
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	AT0000760749	23,01 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,19 am 03.03.2016
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	AT0000753173	21,28 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 04.05.2016
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	AT0000615364	114,45 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 1,50 am 03.12.2015
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	13,29 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,01 am 05.07.2016
3 Banken Währungsfonds (A)	AT0000A08SF9	10,24 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,23 am 04.05.2016
3 Banken Währungsfonds (T)	AT0000A08AA8	12,38 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,11 am 04.05.2016
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)	AT0000A0A036	12,21 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,28 am 03.08.2016
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds(T)	AT0000A0A044	15,57 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,10 am 03.08.2016

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	18,70 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,04 am 05.07.2016
3 Banken Dividend Stock-Mix	AT0000600689	10,17 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,50 am 19.01.2016
3 Banken Europa Stock-Mix	AT0000801014	7,95 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,13 am 03.12.2015
3 Banken Global Stock-Mix	AT0000950449	16,08 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,10 am 17.12.2015
3 Banken Österreich-Fonds	AT0000662275	27,34 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,65 am 05.04.2016
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	7,17 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,20 am 17.03.2016
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	13,11 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,31 am 17.03.2016
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	AT0000701156	13,86 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,20 am 05.07.2016
3 Banken Value-Aktienstrategie	AT0000VALUE6	15,37 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 05.07.2016
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie	AT0000A0S8Z4	13,83 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,16 am 03.12.2015
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie	AT0000A0XHJ8	12,52 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,45 am 03.03.2016

\* (KESt-Auszahlung) \*\* Rücknahmegebühr

\*\*\* Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.09.2016

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Aktien-Dachfonds	AT0000784830	16,01 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 05.10.2016
3 Banken Strategie Klassik	AT0000986351	109,69 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,59 am 05.10.2016
3 Banken Strategie Wachstum	AT0000784889	14,16 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,11 am 05.10.2016
3 Banken Strategie Dynamik	AT0000784863	15,15 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,06 am 05.10.2016
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	25,65 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 03.08.2016
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	AT0000637863	10,09 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,13 am 03.08.2016
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	AT0000744594	15,68 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,01 am 03.08.2016
3 Banken European Top-Mix	AT0000711577	11,80 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 05.07.2016

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	4,73 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,15 am 03.12.2015
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	7,42 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,15 am 03.12.2015
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ***	AT0000619044	8,40 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,22 am 17.12.2015
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ***	AT0000619051	12,90 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 17.12.2015
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	13,27 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,02 am 03.12.2015
3 Banken Sachwerte-Fonds ***	AT0000A0ENV1	12,85 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 03.08.2016
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	11,23 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,09 am 05.09.2016
Generali Vermögensaufbau-Fonds	AT0000A143T0	103,27 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 1,00 am 03.03.2016

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Top-Rendite 2019	AT0000A10KC9	108,89 EUR	0,75% **	Ausschütter	EUR 2,50 am 05.10.2016
3 Banken Top-Rendite 2019/2	AT0000A13EE2	107,48 EUR	0,75% **	Ausschütter	EUR 2,90 am 03.03.2016
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	11,92 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,14 am 05.04.2016
3 Banken Dividenden Strategie 2021	ATDIVIDENDS0	97,69 EUR	1,50% **	Ausschütter	jährlich ab 01.10.2016
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021	AT3BDIV20210	101,21 EUR	1,50% **	Ausschütter	jährlich ab 01.02.2017
Oberbank Vermögensmanagement (T)	AT0000A06NX7	120,31 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,68 am 05.04.2016
Oberbank Vermögensmanagement (A)	AT0000A1ENY3	98,93 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,67 am 05.04.2016

\* (KESt-Auszahlung) \*\* Rücknahmegebühr

\*\*\* Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.09.2016

ANLEIHEFONDS	Ausgabeaufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2016
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	2,50%	AT0000856323	02.05.1988	5,15	3,66	4,35	4,08	3,62	3,07
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	2,50%	AT0000679444	20.08.2002	3,98	3,68	4,36	4,11	3,66	3,09
3 Banken Europa Bond-Mix	2,50%	AT0000986344	01.07.1996	4,31	3,69	3,06	3,04	3,22	3,47
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	1,00%	AT0000838602	03.02.1997	2,62	2,08	0,89	0,72	0,87	0,87
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	2,50%	AT0000760731	13.12.1999	5,99	6,10	6,90	7,23	5,91	5,51
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	2,50%	AT0000760749	13.12.1999	5,98	6,10	6,91	7,23	5,96	5,48
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	4,00%	AT0000753173	01.03.2000	5,83	4,37	4,83	4,84	10,49	9,58
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	2,50%	AT0000615364	17.09.2004	3,81	4,01	3,02	2,80	2,95	2,96
3 Banken Inflationsschutzfonds	2,50%	AT0000A015A0	01.06.2006	3,33	3,15	3,40	2,77	2,78	1,99
3 Banken Währungsfonds (A)	3,00%	AT0000A08SF9	03.03.2008	3,18		2,36	2,63	1,01	0,91
3 Banken Währungsfonds (T)	3,00%	AT0000A08AA8	03.03.2008	3,19		2,38	2,63	0,99	0,99
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)	3,00%	AT0000A0A036	01.07.2008	6,38		5,64	4,46	6,40	5,33
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds(T)	3,00%	AT0000A0A044	01.07.2008	6,39		5,65	4,49	6,46	5,39

AKTIENFONDS	Ausgabeaufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2016
3 Banken Amerika Stock-Mix in USD	3,50%	AT0000712591	02.04.2001	4,48	5,76	11,95	7,97	14,28	3,43
3 Banken Dividend Stock-Mix	3,50%	AT0000600689	01.03.2005	4,04	2,93	10,12	7,03	12,10	2,75
3 Banken Europa Stock-Mix	5,00%	AT0000801014	01.07.1998	0,72	0,46	9,60	3,89	2,23	-6,47
3 Banken Global Stock-Mix	3,50%	AT0000950449	23.11.1994	4,23	1,75	12,61	8,24	12,25	0,63
3 Banken Österreich-Fonds	3,50%	AT0000662275	28.10.2002	10,85	0,63	10,02	7,21	11,50	0,87
Generali EURO Stock-Selection (A)	5,00%	AT0000810528	04.01.1999	1,81	0,88	11,20	5,59	3,48	-5,79
Generali EURO Stock-Selection (T)	5,00%	AT0000810536	04.01.1999	1,81	0,88	11,23	5,59	3,60	-5,72
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	5,00%	AT0000701156	01.10.2001	2,45	2,67	10,35	6,47	3,37	-7,26
3 Banken Value-Aktienstrategie	5,00%	AT0000VALUE6	16.05.2011	9,42		11,77	10,52	0,66	-7,47
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie	5,00%	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	7,55			11,83	33,04	24,93
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie	5,00%	AT0000A0XHJ8	26.11.2012	8,38			7,88	4,22	-4,53

<sup>1)</sup> Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

\*\*\* Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.09.2016

DACHFONDS	Ausgabeaufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2016
3 Banken Aktien-Dachfonds	4,00%	AT0000784830	01.07.1999	2,78	3,67	12,73	10,82	8,18	1,39
3 Banken Strategie Klassik	3,00%	AT0000986351	17.06.1996	4,32	3,41	4,51	4,45	3,94	2,65
3 Banken Strategie Wachstum	5,00%	AT0000784889	01.07.1999	2,27	3,87	13,02	8,45	6,43	-2,35
3 Banken Strategie Dynamik	3,50%	AT0000784863	01.07.1999	2,94	3,15	6,04	5,88	4,55	2,37
3 Banken Emerging-Mix	5,00%	AT0000818489	01.10.1999	5,99	3,46	7,00	3,66	9,43	4,61
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	3,00%	AT0000637863	03.09.2003	3,80	3,98	4,84	3,86	3,24	2,41
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	3,00%	AT0000744594	02.05.2000	3,77	3,98	4,86	3,86	3,22	2,42
3 Banken European Top-Mix	4,00%	AT0000711577	02.04.2001	1,20	0,56	7,86	3,38	-2,08	-8,24

MANAGEMENTKONZEPTE	Ausgabeaufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2016
3 Banken Portfolio-Mix (A)	3,00%	AT0000817838	01.09.1998	2,66	2,17	5,98	5,78	4,48	1,29
3 Banken Portfolio-Mix (T)	3,00%	AT0000654595	18.02.2003	3,56	2,16	5,93	5,78	4,54	1,23
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ***	5,00%	AT0000619044	01.10.2004	2,56	1,27	1,87	3,90	3,91	2,19
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ***	5,00%	AT0000619051	01.10.2004	2,55	1,25	1,85	3,87	3,87	2,14
3 Banken Immo-Strategie	4,00%	AT0000A07HD9	29.10.2007	3,57		10,64	12,83	-1,42	-4,12
3 Banken Sachwerte-Fonds ***	3,50%	AT0000A0ENV1	14.09.2009	3,97		3,00	6,52	14,43	13,12
Best of 3 Banken-Fonds	3,00%	AT0000A146V9	30.12.2013	5,04				5,44	2,85
Generali Vermögensaufbau-Fonds	4,00%	AT0000A143T0	02.01.2014	1,89				0,52	0,58

SPEZIALTHEMEN	Ausgabeaufschlag	ISIN	Rücknahmegebühr	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2016
3 Banken Top-Rendite 2019	0,75%	AT0000A10KC9	0,75%	15.07.2013	4,70			3,35	3,04
3 Banken Top-Rendite 2019/2	0,75%	AT0000A13EE2	0,75%	02.12.2013	4,58			5,85	4,55
3 Banken KMU-Fonds	3,50%	AT0000A06PJ1	-----	01.10.2007	2,60	3,62	4,50	4,62	3,19
3 Banken Dividenden Strategie 2021	1,50%	ATDIVIDENDS0	0,50%	01.07.2015	-1,85			4,89	-4,00
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021 ****	1,50%	AT3BDIV20210	0,50%	16.11.2015	1,21				1,33
Oberbank Vermögensmanagement (T)	3,00%	AT0000A06NX7	-----	01.10.2007	2,60	5,32	4,57	4,18	1,88
Oberbank Vermögensmanagement (A)	3,00%	AT0000A1ENY3	-----	15.06.2015	-0,24			4,19	1,87

<sup>1)</sup> Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag (laut Tabelle), die Rücknahmegebühr (laut Tabelle), sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

\*\*\* Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

\*\*\*\* Da seit Fondsgründung des 3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021 am 16.11.2015 noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

## 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

**Herausgeber und Medieninhaber:** 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.  
A-4020 Linz, Untere Donaulände 28, Tel. 0732/7802-37430, Fax 0732/7802-37478

### DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten die wesentlichen Anlegerinformation (KID) im dem aktuellen Prospekt/Informationsdokument gem. § 21 AIFMG, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die veröffentlichten Prospekte/Informationsdokumente gem. § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter [www.3bg.at](http://www.3bg.at) sowie den Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiters, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

### WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

- **Die Finanzmarktaufsicht warnt:** Der 3 Banken Absolute Return-Mix kann bis zu 45 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.
- **Die Finanzmarktaufsicht warnt:** Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

### RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken Absolute Return-Mix, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3BG Commodities 0 % - 100 %, 3 Banken Dividenden-Strategie 2021, 3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021, Best of 3 Banken-Fonds, 3BG Dollar Bond und 3BG Dollar Bond hedged. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

e-mail: [fondsjournal@3bg.at](mailto:fondsjournal@3bg.at)

WISSEN  
WAS MEHR  
BRINGT

[www.3bg.at](http://www.3bg.at)